

1881–1895

- In einer hoffnungslosen Zeit der Armut kam ich zur Welt ...** 6
Kindheit und Jugend in Dänemark und Schweden
Die Eltern und Schwester Johanne
Erste Theaterbesuche

1895–1910

- Ich will Schauspielerin werden ...** 17
Schauspielschülerin am Königlichen Theater in Kopenhagen
Die Tochter Jesta
Tournée durch Skandinavien mit der „Acht“
Engagements am Dagmar-Theater und Neuen Theater

1910

- Das Märchen Film ist Wirklichkeit ...** 34
Mein erster Film „Abgründe“
Triumph auf der Leinwand

1910–1914

- Der Stummfilm nimmt seinen siegreichen Weg ...** 40
Filmarbeit in Deutschland
Werbeplakate, Zensur und Moral
Eheschließung mit Urban Gad
Ferien in Dänemark

1914–1919

- Das arbeitsreiche Leben wird unterbrochen ...** 62
Der erste Weltkrieg und Rückkehr nach Dänemark
Reise nach Südamerika, Stationen in Santos, Rio de Janeiro und Bahia
Dreharbeiten während des Krieges
Heirat mit Freddy Wingeardh

1919–1925

- Ich erlebe einige herrliche Arbeitsjahre ...** 84
Mein Studium der stummen Wirkungsmittel
Stoffe der Weltliteratur werden verfilmt
Zusammenarbeit mit berühmten Filmpartnern wie Paul Wegener,
Heinrich George, Käthe Dorsch, Greta Garbo und Conrad Veidt
Die Liebe zu Gregori Chmara

1925–1933	
Mein Debüt als Schauspielerin auf der deutschen Bühne ...	102
Gastspieltourneen im In- und Ausland	
Mein erster und einziger Tonfilm „Unmögliche Liebe“	
Ich werde mit begeisterten Ovationen begrüßt	
1928–1936	
Auf Hiddensee schaffe ich mir ein Landhaus an ...	114
Das Sommerhaus „Karusel“ auf der Insel Hiddensee	
Der Architekt Max Taut	
1928–1936	
Unter einem unfassbar hohen und blauen Himmel ...	130
Das Sommerhaus und seine Gäste	
Schauspieler, Maler, Dichter und Musiker sind die Besucher wie Joachim Ringelnatz, Heinrich George, Paul Wegener, Gregori Chmara, Otto Gebühr und Gerhart Hauptmann	
1933–1946	
Die bangen Ahnungen werden Wirklichkeit ...	144
Der Faschismus gelangt an die Macht	
Rückkehr nach Dänemark	
Die letzte Wohnung: Kopenhagen Peter Bangsvej 61	
Lebenserinnerungen „Die schweigende Muse“ erscheinen	
1946–1972	
Das Leben hat mir viel Schönes geschenkt ...	152
Arbeit an Stoffcollagen	
Tod der Tochter Jesta	
Der selbstgedrehte Film	
Ich lasse das Glück nicht vorbeigehen – Briefwechsel und Heirat mit Christian Theede	
Ich sehe den Wert in den wesentlichen Dingen	
Nachwort von Renate Seydel	186
Kurzbiographie	192
Filmographie	194
Quellen- und Fotonachweis	211
Die Autorin	216